

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Dörfchen. Die Nachtigall und Geist der Liebe

für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte oder der Gitarre;
11tes Werk

Geist der Liebe von Matthisson

Schubert, Franz

Wien, 1822

[urn:nbn:de:bsz:31-164204](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-164204)

11

DAS DÖRFCHEN.
VON BÜRGER

DIE NACHTIGALL.
VON UNGER

und
GEIST der LIEBE.
von Matthisson.

*für 4 Männerstimmen mit Begleitung des
Pianoforte oder der Gitarre.*

*in Musik gesetzt, und dem
H^{rn} Joseph Barth k.k. Hoflänger
gewidmet von seinem Freunde*

FRANZ SCHUBERT

11^{tes} Werk.

N^o 3.

EIGENTHUM DER VERLEGER.

N^o 1017

Pr. 1/c.M.
27/w.W.

Wien bey Cappi und Diabelli, Graben N^o 133.

202

2. Schubert Fr II^{tes} Werk.

Gitarre Begleitung.

N^o 3.

Etwas bewegt.

Geist der Liebe.

The musical score consists of ten staves of handwritten notation. The first staff begins with a treble clef and a 6/8 time signature. The music is primarily composed of chords and rhythmic patterns. Dynamic markings include *p* (piano), *pp* (pianissimo), and *f* (forte). The notation includes various note values, rests, and articulation marks. The paper shows signs of age, with some staining and wear.

C. et D. N. 1010.

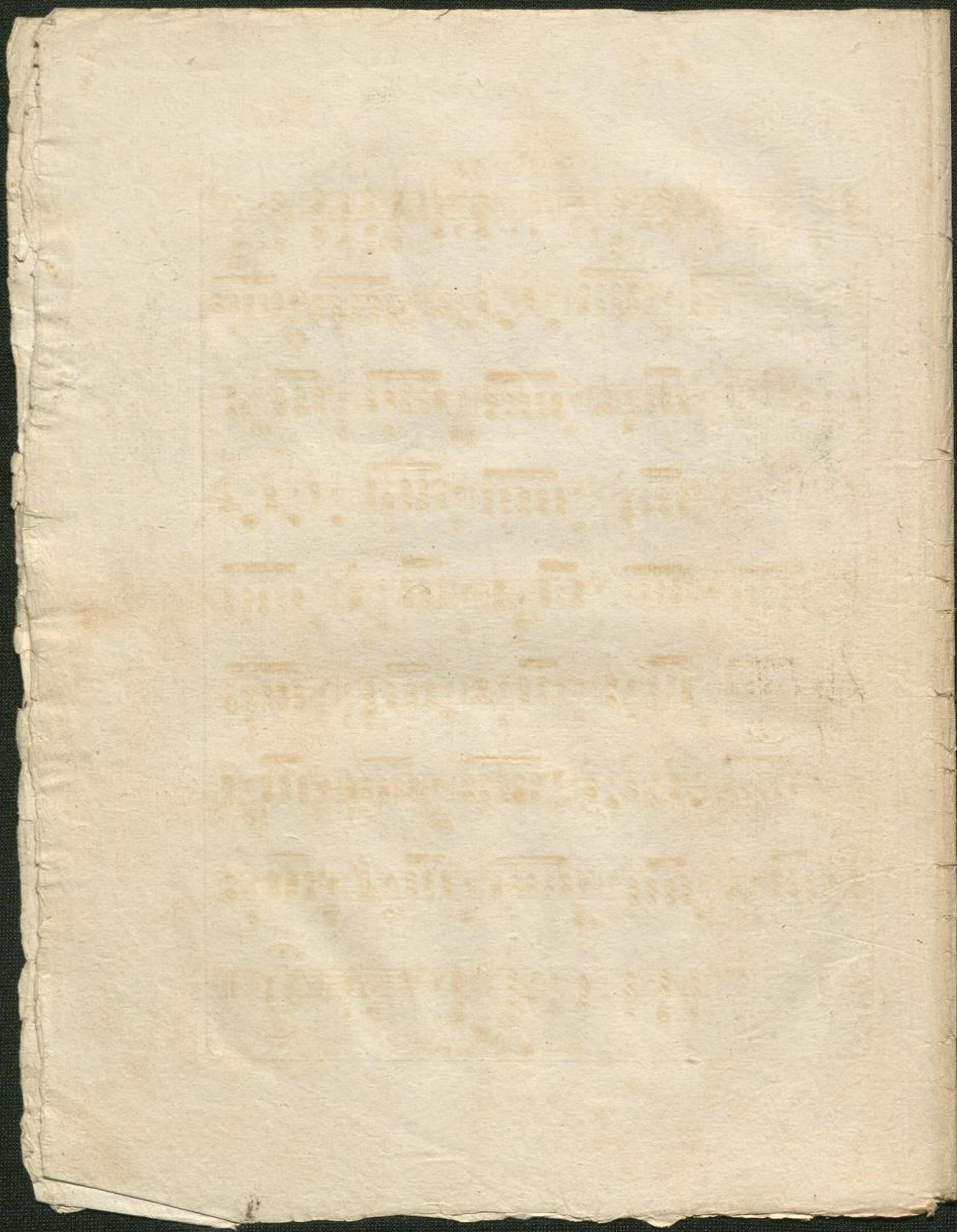
Gitarre.

3

Etwas geschwind.

The musical score is written on ten staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of two sharps (F# and C#). The tempo marking 'Etwas geschwind.' is placed above the second staff. The music consists of a series of chords and rhythmic patterns, with some notes marked with accents. The final staff ends with a double bar line and a fermata. The dynamic marking 'ff' is placed above the final staff.

C. et D. N^o 101c.



N^o 3.

Etwas bewegt.

Geist der Liebe.



Der Abend schleyert Flur und Hain in traulich holde



Däm̄rung ein, hell flim̄t wo goldne Wölkchen ziehn, der Stern der Liebes



= kö = niginn, hell flim̄t wo goldne Wölkchen ziehn, hell flim̄t der Stern der



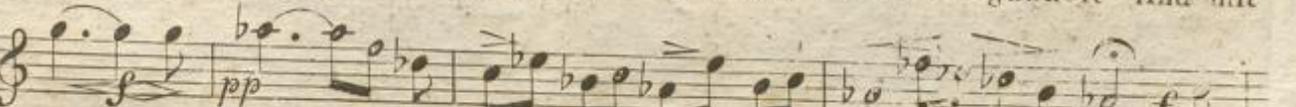
Liebes, Liebes = kö = niginn. Die Wogenfluth hallt Schlummerklang:



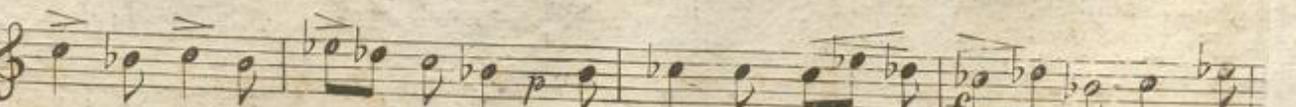
— die Bäume lispeln A = bendsang, der Wiese Gras umgibt und mit



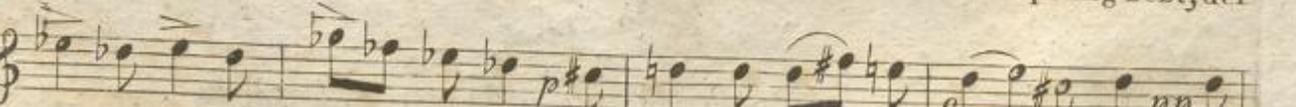
Sylphenkufs der Frühlingswind, der Wie = se Gras um = gankelt lind mit



Syl = phen = kufs, mit Syl = phen = kufs, der Fruh = lings = w. 11. Der



Geist der Liebe wirkt und strebt wo nur ein Puls der schöpfung bebt, der



Geist der Liebe wirkt und strebt, wo nur ein Puls der Schöpfung bebt, im



Strom, im Strom wo Wog' in Woge fließt, im Hain, im Hain wo Blatt au

Tenore 1^{mo}

Blatt sich schließt, im Strom, wo Wog' in Wo=ge fließt, im
 Hain, wo Blatt an Blatt sich schließt. O Geist der Lie=be
 führe du dem Jüngling die Erkor=ne zu, Ein Minne=blick der
 Trauten hellt mit Himmelsglanz die Erdenwelt, ein Minneblick der
 Trauten hellt mit Himmelsglanz die Erden=welt. O Geist der Lie=be
 führe du dem Jüngling die Erkor=ne zu, Ein Minneblick der
 Trauten hellt mit Himmelsglanz die Erden=welt, ein Minne=blick
 — der Trauten hellt mit Himmelsglanz die Erden=welt. Ein
 Minneblick der Trauten hellt mit Himmelsglanz die Erden=welt, ein
 Minneblick der Trauten hellt mit Himmelsglanz die Erden=welt, mit
 Himmelsglanz die Erden=welt — mit Him = = mels glanz.

C. et D. N° 1019.

FINE.

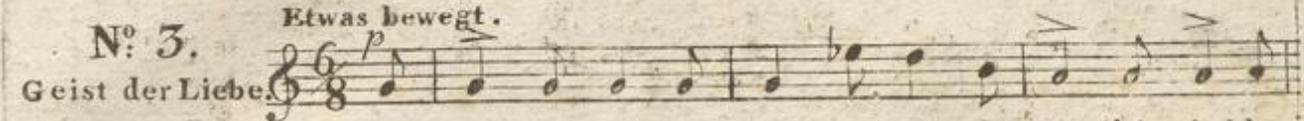
Shubert Fr. 11^{tes} Werk.

Tenore 2^{do}

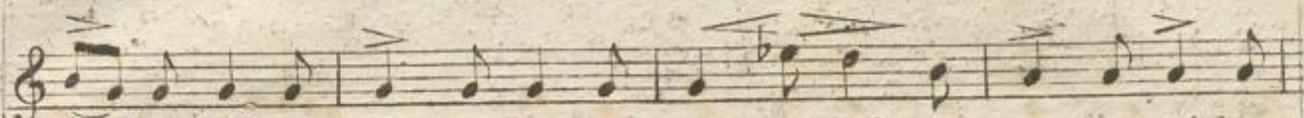
N^o 3.

Etwas bewegt.

Geist der Liebe.



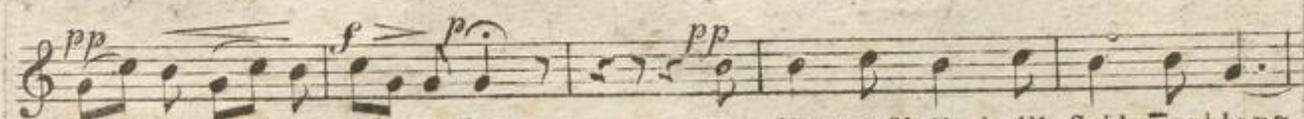
Der Abend schleyert Flur und Hain in traulich holde



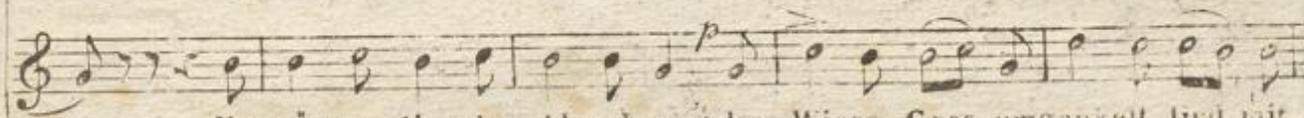
Dämrung ein, hell flimt wo goldne Wölkchen ziehn, der Stern der Liebes-



= kö = niginn, hell flimt wo goldne Wölkchen ziehn, hell flimt der Stern der



Liebes = kö = niginn. Die Wogenfluth halt Schlummerklang



die Bäume lispeln Abends, der Wiese Gras umgaukelt lind mit



Sylphen=kufs der Frühlingswind, der Wiese Gras um = gaukelt lind mit



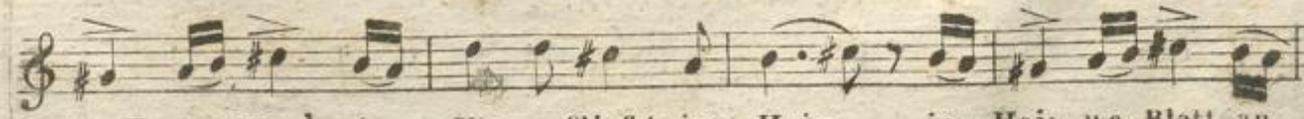
Syl = phen = kufs, mit Sylphenkufs der Frühlingswind. Der Geist der Liebe



wirkt und strebt wo nur ein Puls der Schöpfung bebt, der Geist der Liebe



wirkt und strebt wo nur ein Puls der Schöpfung bebt, im Strom, im



Strom wo Wog' in Woge fließt, im Hain, im Hain wo Blatt an

C. et D. N^o 1019.

Tenore 2^{do}

Blatt sich schließt, im *pp* Strom, wo Wog' in Wo-ge fließt, im
Hain, *dim* wo Blatt an Blatt sich schließt. *ff* O
Geist der Lie-be führe du dem Jüngling die Erkor-ne zu, Ein
Minneblick der Trauten hellt mit Himmels-glanz die Er-den-
=welt, ein Min-neblick der Trauten hellt mit Himmelsglanz die Erden-
=welt. Ein Minneblick der Trauten hellt mit
Himmelsglanz die Erden-welt, ein Minneblick der Trauten hellt mit
Himmelsglanz die Erden = welt, mit Himmelsglanz die Erden =
= welt, mit Häm = = mels = glanz. FINE.

C. et D. N° 1019.

N^o 3.

Etwas bewegt.

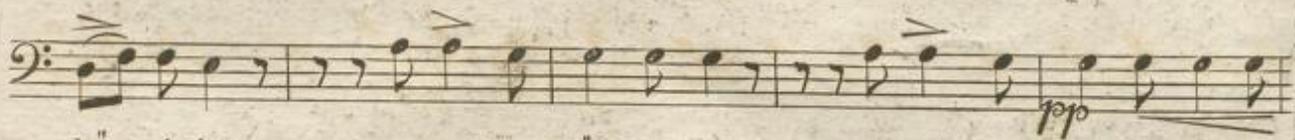
Geist der Liebe.



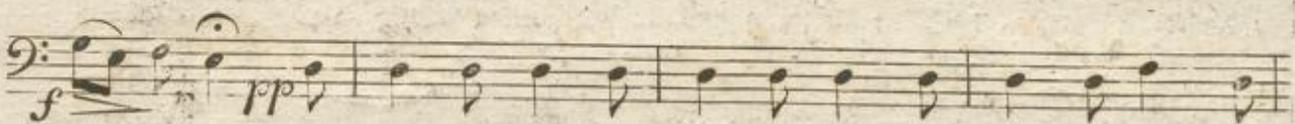
Der Abend schleyert Flur und Heide in traulich holde



Dämmerung ein, hell flüht wo goldne Wölkchen ziehn, der Stern der Liebes-



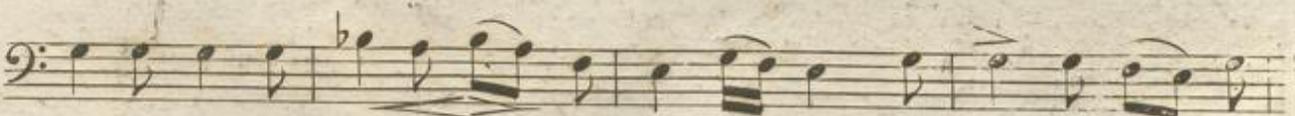
= kö = niginn, wo goldne Wölkchen ziehn, der Stern der Liebes Liebes-



= kö = niginn. Die Wogenfluth hallt Schlummerklang, hallt Schlummerklang, die



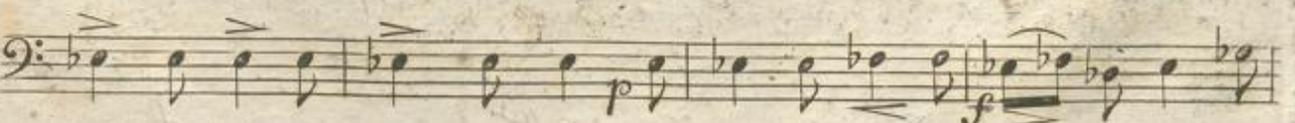
Bäume lispeln A = bendsang, den Abendsang, der Wiese Gras um-



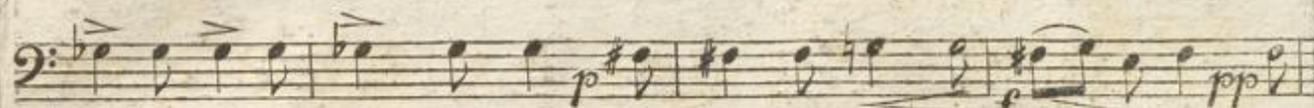
= gaukelt lind mit Sylphenkufs der Frühlingswind, der Wiese Gras um-



= gaukelt lind mit Syl = phen = kufs, mit Sylphenkufs der Frühlingswind, der



Geist der Liebe wirkt und strebt wo nur ein Puls der Schöpfung bebt, der

Basso 1^{mo}

Geist der Liebe wirkt und strebt wo nur ein Puls der Schöpfung bebt, im



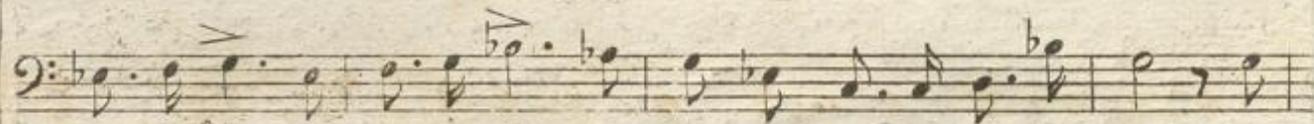
Strom, in Wo=ge fließt, im Hain, an



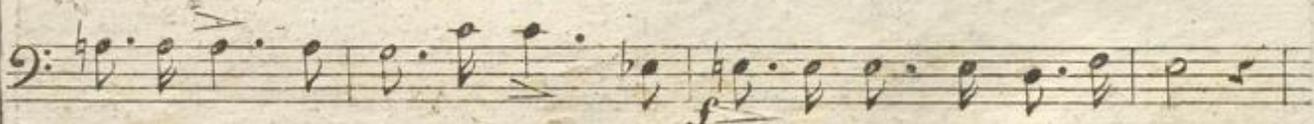
Blatt sich schließt, im Strom, wo Wog' an Wo=ge fließt, im



Hain wo Blatt an Blatt sich schließt, O



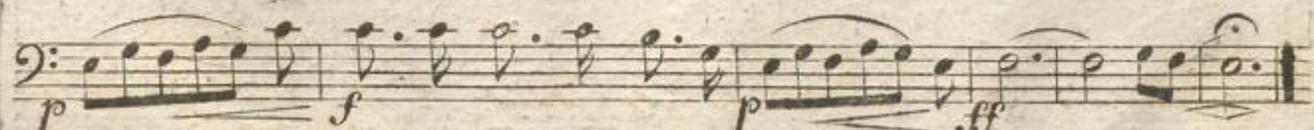
Geist der Liebe führe du dem Jüngling die Erkor=ne zu. Ein



Minneblick der Trauten hellet mit Himmelsglanz die Erden=welt,



ein Minneblick der Trauten hellet, mit Himmelsglanz die Erden=

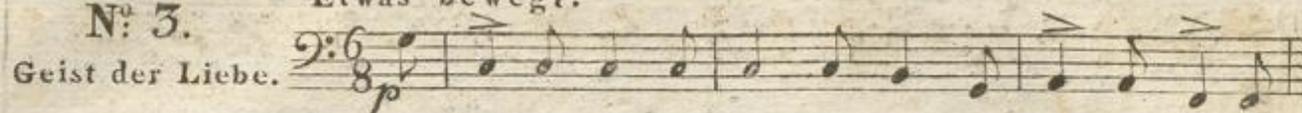


=welt, — mit Himmelsglanz die Erden=welt, — mit Him = melsglanz.

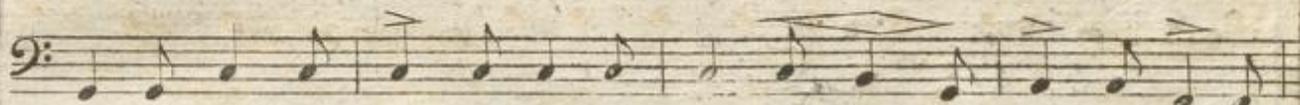
N^o 3.

Etwas bewegt.

Geist der Liebe.



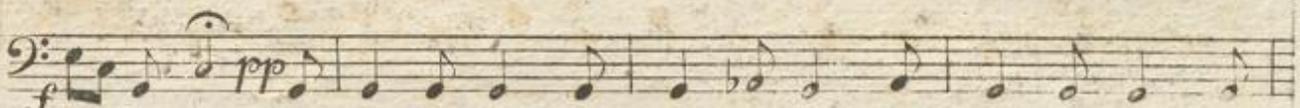
Der Abend schleyert Flur und Hain in traulich holde



Däm̄rung ein, hell flim̄t wo goldne Wölkchen ziehn, der Stern der Liebes =



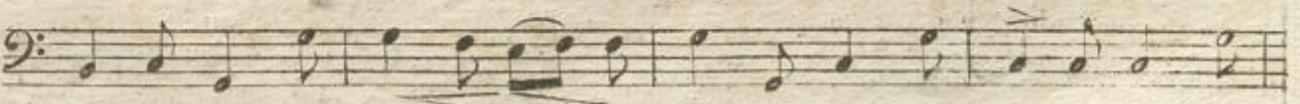
= köni = ginn, wo goldne Wölkchen ziehn der Stern der Liebes Liebes =



= ko = niginn. Die Wogenfluth haltt Schlämerkiang, haltt Schlämerklang, die



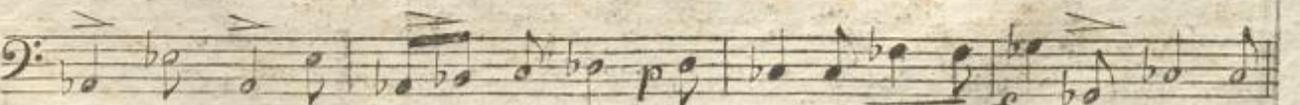
Bäume lis = peln Abendsang, den Abendsang, der Wiese Gras um =



= gaukelt kind mit Sylphenkufs der Frühlingwind, der Wiese Gras um =



gaukelt kind mit Syl = phen = kufs, mit Sylphenkufs der Frühlingwind. Der



Geist der Liebe wirkt und strebt, wo nur ein Puls der Schöpfung bebt, ter

Basso 2^{do}.

Geist der Liebe wirkt und strebt wo nur ein Puls der Schöpfung bebt, im

Strom, im Strom wo Wog' in Woge fließt, im Hain, im

Hain wo Blatt an Blatt sich schließt, im Strom wo Wog' in Woge

fließt, im Hain wo Blatt an Blatt sich schließt. Etwas geschwind.
23

O Geist der Lie-be führe du dem Jüngling die Erkorne zu,

ein Minneblick der Trauten hellt mit Himmelsglanz die Erden-welt,

ein Minneblick der Trauten hellt mit Himmelsglanz die Erden-

= welt, mit Himmelsglanz die Erden = welt mit Him = = mels = glanz.

Schubert Fr. 11^{tes} Werk.

Pianoforte - Begleitung.

Etwas bewegt.

N^o 3.

Geist der Liebe



C. et D. N^o 1019.

Pianoforte.

First system of musical notation, measures 1-4. The music is in G major (one sharp) and 3/4 time. It begins with a forte (*f*) dynamic and includes a piano (*p*) dynamic marking.

Second system of musical notation, measures 5-8. The music continues with a forte (*f*) dynamic and concludes with a pianissimo (*pp*) dynamic marking.

Third system of musical notation, measures 9-12. The music continues with various dynamics and articulation marks.

Fourth system of musical notation, measures 13-16. The music concludes with a *dim* (diminuendo) marking and a pianissimo (*pp*) dynamic.

Etwas geschwind.

Fifth system of musical notation, measures 17-20. The tempo is marked *Etwas geschwind.* (Somewhat faster). The music is in 3/4 time and includes a piano (*p*) dynamic marking.

Sixth system of musical notation, measures 21-24. The music includes a piano (*p*) dynamic, a *ores.* (crescendo) marking, and a forte (*f*) dynamic. The system concludes with a piano (*p*) dynamic.

C. et D. N.º 2019.

Pianoforte.

3

The musical score is written on six systems, each with a treble and bass staff. The notation is dense, featuring many beamed notes and rests. Dynamic markings include *p* (piano), *f* (forte), *ff* (fortissimo), and *cres.* (crescendo). The piece concludes with a double bar line and a fermata over the final notes.

C. et D. N^o 1019.

